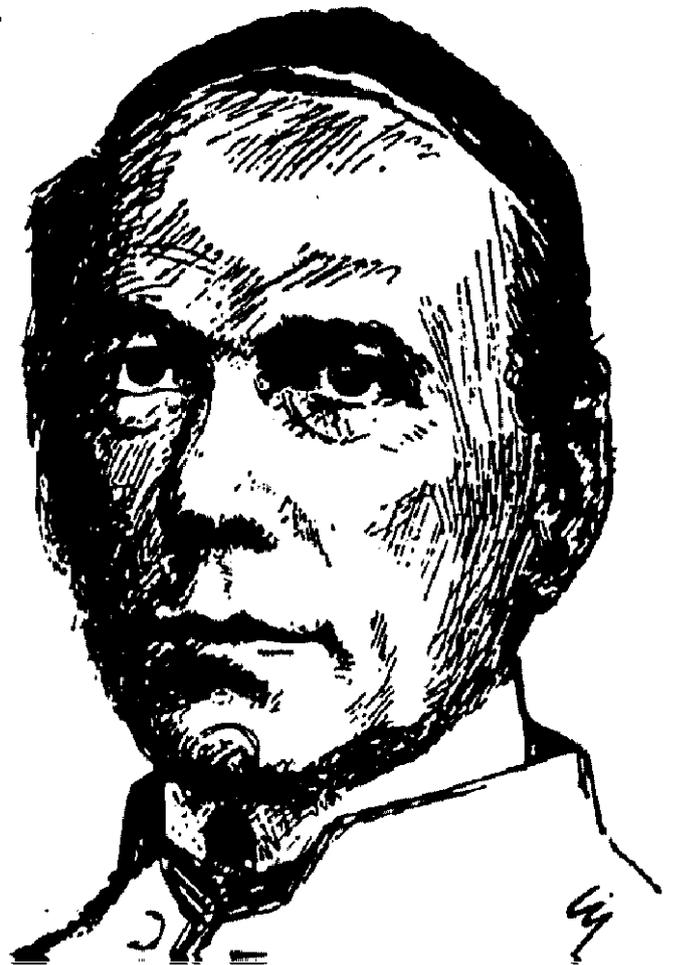


# Kolpingsfamilie Wuppertal- Barmen gegründet 1854



## Programm 2. Halbjahr 2024





# Vorwort



Alle Jahre wieder nähert sich die Ferienzeit. Das ganze Jahr über freut man sich auf diese schönen Wochen. Endlich wegfahren, in ferne Länder reisen, Deutschland entdecken, jeder gestaltet sich diese Zeit, wie es für ihn am Schönsten ist. Da wir inzwischen Rentner sind und nicht mehr auf die Schulferien Rücksicht nehmen müssen, fahren wir immer außerhalb der Saison. Dann sind auch die Preise günstiger. Ehrlich gestanden freue ich mich dann über Ruhe und Frieden. Wir versuchen dann viele Besichtigungstouren zu machen, man möchte ja was von der Welt sehen. Aber ob in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Baltikum oder in fernen, exotischen Ländern, was nie auf diesen Reisen fehlen darf sind die einheimischen Kirchen. Fremde Kirchen bieten einem andere Einblicke in unser Glaubensleben. Noch besser und schöner ist es, wenn man die Chance hat, an einer heiligen Messe teilzunehmen. Sei es die pompösen Kirchen in Bayern, die koptische Kathedrale in Ägypten oder die schlichten im hohen Norden, egal wie sie aussehen, man kommt in diese Kirchen hinein und ist zuhause. Zuhause bei Gott. Man fühlt sich geborgen. Hier kann ich ruhig werden. Ich kniee nieder und bete. Ich danke Gott. Danksagen für die schöne Reise, dafür, dass ich gesund, munter und ohne Zwischenfälle, hier an diesem Ort stehen darf. Es ist nicht viel Zeit, die ich im Gebet verharre, aber diese Zeit ist mir extrem wichtig. Ich gehe gestärkt und zuversichtlich aus diesem kurzen Moment des stillen Gebets hervor. Gott gibt mir die Kraft, Freude, den Mut und Zuversicht für die restliche Reise. Danke guter Gott!! Jetzt kann auch ich, wie die anderen Touristen meine Fotos machen und gestärkt gehen.

Beate Dröse



## Positives Denken lernen

Wie kann ich gute Gedanken tanken? Wir sind Gärtner unserer Gedanken, hegen und pflegen wir also die guten Gedanken, reißen wir die schlechten wie Unkraut aus. Viel zu oft verkriechen wir uns und das Gedankenkarussell nimmt schnell an Fahrt auf. Ach wäre es doch immer mit positiven Gedanken besetzt, stattdessen grübeln wir über kleine und große Alltagsorgen nach. Das Positive ist, wir haben mehr Kontrolle über unsere Gedanken, als wir glauben. Besinnen wir uns auf unsere Erinnerungen, auf dass was wir alles schon geschafft haben, was wir im Leben erreicht haben und was wir alles schon an Hürden



überwunden haben. Fragen wir uns immer wieder selbst, was hat uns damals geholfen, wie konnte ich das nur schaffen obwohl ich ganz unten war. Wenn meine Erinnerung die Oberhand gewinnt, dann kann ich mir selber helfen und die bösen Gedanken vertreiben.

Wenn ich diese Erfahrung gesammelt habe, dann kann ich mir meine schönen, positiven und tollen Gedanken vor Augen führen und sie immer wieder abrufen. Üben wir, die Dinge zu sehen, die uns angenehm und wichtig sind und denken wir an schöne Erlebnisse mit Freunden, oder einfach nur, dass man mich angelächelt hat oder was Nettos zu mir gesagt hat. Alle diese schönen Gedanken müssen im Gedächtnis bleiben und jederzeit abrufbar sein. Wir müssen lernen diese Gedankenspirale mit positiven Gedanken zu besetzen. So können wir gute Gedanken tanken und an schlechten Tagen wieder hervorholen. Beate Dröse

Bild Pixabay



**Klaus Mende**

Dachdecker- und  
Klempnermeister

42279 Wuppertal  
Linderhauser Straße 110  
Tel. (0202) 66 58 20  
Fax (0202) 64 02 91

Fachberatung - Qualitätsarbeit - Zuverlässigkeit

AUSFÜHRUNG VON DACH- UND FASSADENARBEITEN

BAUKLEMPNEREI - ISOLIERUNGEN

---

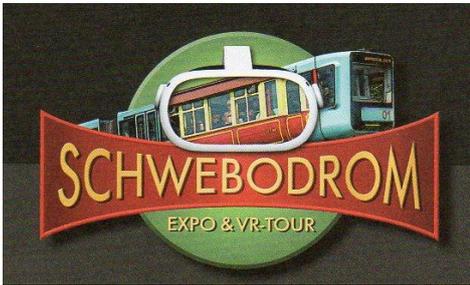
**Gefällt Ihnen unser Programm und Arbeit als  
Kolpingwerk?**

**Gerne können Sie bei uns Mitglied werden.  
Aber auch als Gast sind Sie immer bei uns  
willkommen.**

---



## Vorschau auf unser neues Programm



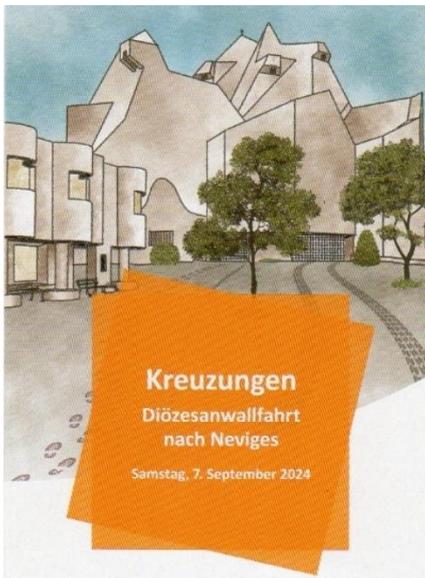
**Donnerstag, 15. August 2024, 15:00 Uhr  
Besuch im Schwebodrom, Wert 96**

Wuppertals neue Attraktion ist das Schwebodrom mit einer virtuellen Schwebebahnfahrt im Jahr 1929. Mit einer Projektion zur Mobilität im Wandel und einer Ausstellung wird die Entstehung der Schwebebahn erläutert. Für uns ist ein Durchgang mit 20 Personen reserviert, daher ist eine verbindliche Anmeldung bei Lothar Dröse Tel 707368 erforderlich. Eintrittspreis 13,50€. Im Anschluss können wir uns im Kolpinghaus noch bei einem Kaffee gemütlich zusammensetzen.

Bild Prospekt Schwebodrom

**Montag 26. August 2024 17 Uhr im Rainbowpark  
Kegeltreffen im Rainbowpark**

Als Einstieg ins neue Halbjahr bringen wir Bewegung mit. Auf zwei Bahnen holen wir sicher locker „alle Neune“ und auch den Appetit zum anschließenden Essen. Zur besseren Planung bitte beim Vorsitzenden oder Gerd Bock anmelden.



**Samstag, 7. September, Diözesanwallfahrt  
nach Neviges.**

Mit Auto, Fahrrad oder zu Fuß geht die Wallfahrt des Diözesanverbandes nach Neviges. Nähere Informationen im Flyer oder beim Vorstand. Treffpunkt für die Messe ist um **12:45 vor dem Mariendom**

Für das Mittagessen und Kaffeetrinken im Pfarrzentrum „zur Glocke“ ist eine Anmeldung bis zum 26. August unter 0221/2839511 erforderlich. Kosten von 10.-€ bitte an den Kolping DV Köln, Konto IBAN DE 02 3706 0193 0012 1140 28 überweisen.

**Montag, 16.9.2024, 18:00 Uhr**

**Über Leben und Arbeit als Kreuzherrenpater in Beyenburg**

berichtet aus seinen zahlreichen Erfahrungen unser Kolpingbruder, Bruder Dirk Wasserfuhr als letzter Ordensbruder der Kreuzherren in Beyenburg. Dort und im weiteren Tal der Wupper war die Ordensgemeinschaft schon in historischen Zeiten tätig. Als letzter Bruder der Kreuzherren hier ist er immer ein Ansprechpartner für Sorgen und Probleme im Stadtteil. Aber auch im geselligen Leben ist er eine wichtige Leitlinie in der Gemeinde.



**Montag, 14. Oktober 2024, 18:00 Uhr**

**Gaukler, Kasbahs, Königsstädte:  
Bilder einer Marokkoreise**

Fes, Meknes, Rabat, Casablanca, Agadir, Marakesch - wer kennt nicht die verführerischen Orte und die Reiseprospekte mit verlockenden Reisen in den Orient zu den Königstätten Marokkos. Herr **Dr. Michael Schedel** berichtet auch aus naturkundlicher Sicht von seinen mehrfachen Reisen durch das Land und bietet so schon einen Vorgeschmack auf einen spannenden Urlaub in einem Land mit vielen Gesichtern.

**Sonntag, 27. Oktober 2024 um 11:30  
in St. Laurentius**

**Die Messe zum Jahrestag der  
Seligsprechung Adolph Kolpings**  
können wir dieses Jahr als Sonntagsmesse in  
St. Laurentius feiern.



**Setzen wir als Kolpingmitglieder ein Zeichen der Gemeinschaft**

und begehen gemeinsam diesen besonderen Tag in unserer Verbandsgeschichte. Anschließend ladet der Bezirk zum Mittagsbrunch im Stadthaus ein.



**Montag, 11.11.2024, 18:00 Uhr**  
**Die Himmelscheibe von Nebra**

*Allein schon ihre Fundgeschichte gleicht einer krimireifen Aktion. Die Scheibe gilt als die älteste bisher gefundene Himmelsdarstellung der Menschheit und als einer der wichtigsten archäologischen Funde aus dieser Epoche.*

*Wissenschaftlich und dennoch sehr gut verständlich erklärt Dipl. Phys. und OStR am CFG, Michael Winkhaus die Fundgeschichte und die Entwicklung der bildlichen Darstellungen auf der Scheibe*

*Landesamt für Denkmalpflege und Archiologie Sachsen Anhalt Foto J. Liptak  
Eine Kooperationsveranstaltung von Kolping und der kath. Familienbildungsstätte*

---

# **Guido Haußmann**

**Westkotter Straße 23**

**42275 Wuppertal**

**Tel. 02 02 / 507 01 14**

**Fax 02 02 / 250 16 04**

**Gas – Wasserinstallateurmeister  
Heizungs- und Lüftungsbaumeister**

## Samstag 16.11.2024 ab 14 Uhr im Stadthaus Elberfeld

Am 16.11.2024 findet der Spielenachmittag des Bezirksverbandes Wuppertal im Stadthaus statt. Alle Kolpinger mit Freude am geselligen Spiel sind hierzu recht herzlich eingeladen. Im Anschluss wird die zuvor bestellte Pizza gemeinsam gegessen und der Tag gemütlich ausgeläutet.

---

## Sonntag, 1.12.2024 ab 16 Uhr

### Kolpinggedenktag und Adventsfeier

Zum Abschluss des Jahres bereiten wir uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest vor. Geschichten und Lieder stimmen uns ein. Besonders freuen wir uns aber auch auf Neuaufnahmen in unserer Kolpingsfamilie und würdigen unsere langjährigen Jubilare in besonderer Weise.



---

## Wertvoll

Bei einer meiner früheren Fortbildungen hatte ich folgendes Erlebnis, welches mir dieser Tage wieder ins Gedächtnis kam. Der Motivationstrainer hielt einen 100 Euro-Schein in die Höhe und fragte uns: „Wer von euch möchte diesen Schein haben?“ Alle Hände gingen nach oben. Dann zerknüllte er diesen



Schein, warf ihn auf den Boden und trampelte darauf herum. Jetzt war der Schein nicht mehr schön und er war dreckig, aber es war immer noch ein 100 Euro-

Schein. Jetzt wurde wieder gefragt und alle wollten ihn trotz seines Makels immer noch haben. „Wir haben gerade eine

sehr wichtige Lektion im Leben gelernt, was auch immer mit dem Schein passiert, er hat seinen Wert nicht verloren.“ sagte der Trainer. Damals ging es um die Wertigkeit eines Menschen. Auch heute gilt es nach wie vor, der Mensch ist wichtig und wertvoll. Wie oft passiert es uns dagegen im Leben, dass wir uns wertlos fühlen. Doch egal was passiert, jeder Einzelne von uns, verliert niemals an Wert. Genauso spricht mir mein himmlischer Vater zu: Schmutzig oder sauber, zerknittert oder fein gebügelt, müde oder wach, dick oder dünn. Ich bin unbezahlbar, ich bin wertvoll. Der Wert meines Lebens wird nicht gemessen an dem was ich tue, wen ich kenne, welche Beziehung ich habe, oder wie ich aussehe, sondern allein dadurch, wer ich bin: „Ein Kind Gottes.“

Beate Dröse

Bild Pixabay



## Die Kolpingsfamilie gratuliert



*Unsere herzlichsten Glückwünsche  
zum runden Geburtstag  
im 2. Halbjahr 2024*

4. August.	Regina Montag	55 Jahre
26. August.	Klaus Mende	60 Jahre
6. Oktober.	Franz Knappstein	85 Jahre
27. Dezember.	Brigitta Knappstein	85 Jahre



## Unsere Jubilare 2024

Katrin Herzmann	40 Jahre
Regina Montag	40 Jahre
Lothar Dröse	50 Jahre
Gerhard Knechtel	65 Jahre
Norbert Seidensticker	65 Jahre

**Anfangen ist das Schwerste, treu bleiben das Beste.**

**Erst seit 1966 wurden Frauen bei Kolping  
aufgenommen.**

---

## Erfahrungen

Ich mag Überraschungen! Wenn ich heute bereits weiß, was morgen ist, was gibt es denn dann noch Neues für mich. Das Neue und Überraschende an der Zukunft ist, dass sie nie genau so verläuft, wie man es sich denkt. Man kann seine Vergangenheit, seine Gegenwart und seine Zukunft als Teil einer bestimmten Wegstrecke sehen. Man kann diese Strecke planen. Manche weichen nie von dieser geplanten Route ab, keine Abstecher um kleine Straßen zu erkunden oder neue Sehenswürdigkeiten zu besichtigen, keine ungeplanten Aufenthalte um z.B. einen schönen Sonnenuntergang zu genießen oder ein gutes Lokal auszutesten. Bedauerlich! Oh und dann beschweren sich diese Leute auch noch, wenn sie zu einem Umweg gezwungen worden sind. Aber die meisten von uns genießen die kleinen



Abenteuer, die man unterwegs erleben kann und sehen sich gerne Nebensächlichkeiten an. Zu wissen wohin man will, bedeutet nicht, dass man den Weg dorthin nicht genießen kann. Immer geradeaus gehen ist schön und gut, aber was ist, wenn ich an eine Weggabelung komme, welchen Weg soll ich dann einschlagen? Egal, welchen Weg wir nehmen, er kann immer für Überraschungen sorgen. Seien wir offen für alles Neue und Schöne, lassen wir uns nicht aus der Ruhe bringen, wenn es anders kommt, als geplant. Nur so können wir Erfahrungen sammeln und viel Schönes erleben.

Beate Dröse



## Guter Gott

Gib mir die Kraft, wenn ich unterwegs bin, mit meiner Familie, mit Freunden, mit meiner Zuversicht!

Gib mir die Kraft, wenn ich unterwegs bin, mit meinen Ängsten, meinen Sorgen!

Gib mir die Kraft, wenn ich nicht weiter gehen kann und will, weil der Weg mir zu steinig wird!

Gib mir die Kraft, wenn ich am liebsten alles hinwerfen möchte, weil es keinen Sinn mehr macht und das Leben zu schwierig wird!

Gib mir die Kraft, wenn ich stehen bleibe, wo ich gerade bin und nichts Neues mehr entdecken möchte!

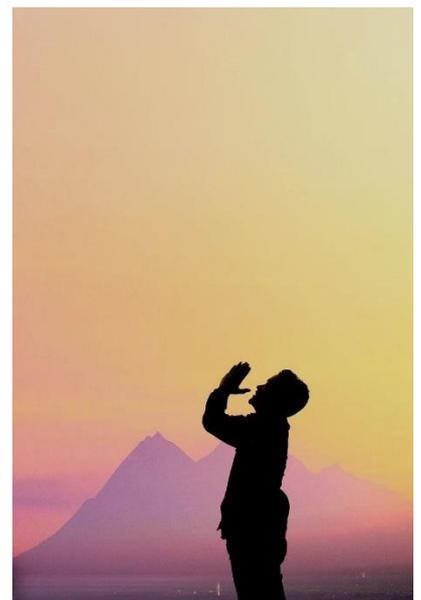
Gib mir die Kraft, wenn ich dann endlich das Neue suche!

Gib mir die Kraft, wenn ich mich ganz auf dich verlasse und mich auf dich einlasse!

Gib mir die Kraft, dich zu entdecken und dich zu erkennen!

Gib mir die Kraft und die Hoffnung!

Amen



---

# HERHAUSEN

*Steinmetz- und Steinbildhauermeister*

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

[www.design-in-stein.com](http://www.design-in-stein.com)

---

## Bestattungen PAUL HORN e.k.

*Inh.: Ralph Sonderrmann*

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung  
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten*

*Sterbegeldversicherungen*

Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner  
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: [horn.bestattungen@t-online.de](mailto:horn.bestattungen@t-online.de)



## Aus unserer Kolpingsfamilie verstarb

### Richard Grüneberg

Am 28. November 2023 verstarb unser lieber Kolpingbruder Richard, im Alter von 89 Jahren. Da das Programm fürs erste Halbjahr fertig gedruckt war, konnten wir im letzten Jahr keinen Nachruf veröffentlichen und tun dies im jetzigen Programm. Richard kam schon in frühen Jahren nach Kolping und war seit 71 Jahren begeistert dabei. Jahrelang hat er unser Kolpingprogramm bearbeitet und gedruckt. Sein Beruf hat ihm dabei viel geholfen. Im Karneval hat er die Sitzungen in den 70er Jahren geleitet. Die Bütt war sein großes Steckenpferd. Er verbreitete gerne



gute Laune und war glücklich, wenn man über ihn, im positiven Sinne, lachte. Er engagierte sich im Kinderkarneval genau so begeistert wie auf der Kinderkirmes bei Pfarrfesten. Dann kam die Gründung der „Wuppertaler Originale“. Damals für den Kinderkarneval gegründet, begeisterte die Gruppe, über Jahrzehnte, ein großes Publikum und zog immer größere Kreise. Keiner konnte den Husch-Husch so gut darstellen wie Richard. Er war begeisterungsfähig, unterhaltsam, immer ansprechbar, eine Stimmungskanone. In den letzten Jahren wurde es etwas ruhiger um ihn. Nach langer Krankheit verstarb er im letzten Jahr. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Beate Dröse

# Margret Hilbert



Am Morgen des 29. Februar 2024 verstarb unsere liebe Margret Hilbert. Margret war uns Kolpingmitgliedern allen bekannt. Lange Jahre hat sie mit ihrem Ehemann das Kolpinghaus geleitet, als noch Handwerkergelesen dort wohnten. Die Beiden wurden immer unterstützt von ihren fünf Söhnen. Bei vielen Veranstaltungen, besonders im Karneval standen sie in der Küche und verwöhnten uns Gäste mit Leckereien, ihre Söhne fungierten als Kellner. Als 1988 das Kolpinghaus umstrukturiert wurde, gingen Rudi und Margret in ihren wohlverdienten Ruhestand. Beide blieben der Pfarrgemeinde und dem Kolpingverein treu.

Margret konnte im letzten Jahr leider aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen. Zuletzt war sie bei der Weihnachtsfeier 2022 dabei, ihr Sohn Andreas hat sie an diesem Tag begleitet. Lothar hat sie noch hin und wieder im Curanum besucht, doch ihre Demenz nahm massiv zu, so dass sie keinen mehr erkannte. Margret war sehr in ihrem Glauben verwurzelt. Sie war so sehr von dem Auferstehungsglauben überzeugt, dass sie ein Leben lang in dieser Hoffnung gelebt hat. Der Tod war für sie nicht das Ende, sondern er war der Anfang ihres himmlischen Lebens. Gott hat viele Wohnungen für uns, sie hat es geschafft, sie ist uns voraus gegangen ins Ewige Leben. Sie ist daheim! Wir werden Margret in guter Erinnerung behalten und für sie beten.

„Herr gib ihr die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Herr lass sie ruhen in deinem Frieden. Amen“

---

Tue jeder in seinem Kreis das Beste, dann wird´s bald in der Welt auch besser aussehen.

Adolph Kolping

## Mut tut gut!

Als Kind war ich eher ein bisschen schüchtern, auch wenn sich die wenigsten das vorstellen können. Ich war zwar immer zu irgendwelchen Streichen und Schabernack aufgelegt, habe andere Kinder geärgert und Blödsinn gemacht, wo ich nur konnte, das hat mir alles sehr viel Spaß gemacht. Ich war glücklich, wenn ich draußen mit meinen Freunden spielen konnte, und an meine Grenzen ging, wenn es ums Rollschuh- oder Rollerfahren ging. Aber.....wenn es um Schule ging, hatte ich immer ein wenig Angst zu versagen. Ich fürchtete mich davor ausgelacht zu werden und vor der Ausgrenzung anderer Mitschüler. Ich wollte dazu gehören. Meine Eltern ermutigten mich immer wieder: „Fang einfach an, tu was du kannst und wenn nötig tu es mit Angst aber tu es.“ Komisch, wenn ich dann anfing, verflüchtigte sich die Angst von alleine. Am schlimmsten waren für mich die Sportstunden, ich gab mein Bestes, aber es war nicht genug, ich konnte nicht über den Kasten springen, kam beim Weitsprung nicht über 3m und der Stufenbarren erforderte meinen ganzen Mut. Dann die Deutschstunden mit ihren Aufsätzen. Pure Angst stand mir im Gesicht, denn ich wusste im voraus, ich konnte es der Lehrerin nicht recht machen. Entweder ging die Fantasie mit mir durch, oder es war mal wieder am Thema vorbei, so stand es mit Regelmäßigkeit unter dem Text. Da half auch mein Mut nicht. So ging es in vielen Bereichen. Angst haben vor unzähligen Dingen. Trotzdem bin ich mutig durchs Leben gegangen. Heute bin ich erwachsen, ärgere keine Menschen mehr, hecke keine Streiche aus, bin eher ein verträglicher, liebenswerter Mensch. Aber trotzdem....! Auch heute brauche ich in vielen Dingen Mut, ganz besonders bei Dingen, die ich nicht gerne mache, wie z.B. bei Reklamationen oder Beschwerden, also alles, was einem unangenehm ist. Ich springe immer noch nicht Mauern hinunter oder über irgendwelche Hindernisse, trotz Mut, kenne ich meine Grenzen. Mutig voran, dann klappt es, so habe ich gelernt, mit Mut konnte ich vieles erledigen. Viele Entscheidungen müssen gefällt werden, man braucht auch dafür Mut, ist es richtig oder falsch? Mutig anfangen, auch wenn mal eine falsche Entscheidung dabei ist. Mit unerschütterlichem Glauben und Mut bin ich gut und glücklich durchs Leben gekommen. Das Leben erfordert immer wieder Kraft und Mut - denn Mut tut gut!

„Wer Mut zeigt, macht Mut!“, so sagte schon vor 180 Jahren Adolph Kolping, und er hatte Recht.

Beate Dröse



# SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

[www.spielhoff.de](http://www.spielhoff.de)    [info@spielhoff.de](mailto:info@spielhoff.de)

kostenfrei

**0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3**

**0 8 0 0 L I F T R U F**



Spielhoff GmbH  
Zeughausstraße 11  
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:  
0171 7759701  
0171 7759702  
0712 2002010  
0172 2766703

## LEUCHTEN – LICHTPLANUNG

Fernseh-, HiFi-, Video-  
Reparatur

Lichtplanung – Leuchten

# LOOK

Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (02 02) 55 71 20



## Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal Barmen im 2. Halbjahr 2024

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus). Bei Rückfragen bitte Lothar Dröse, Tel 0202 707368 / 0152 320 346 07 anrufen. WEB: Kolping Wuppertal-Barmen

**Weitere Hinweise zu den Veranstaltungen vorne im Heft**

### August

- Do **15.08.2024** 15:00 **Schwebodrom:** Schwebebahnerlebniss in 3 Stationen. Treffpunkt Schwebodrom. Verbindliche Anmeldung erforderlich bei Dröse, Gruppe 20 Personen, Gruppenticket 13,50€. Anschließend geselliger Ausklang im Kolpinghaus.
- Mo **26.08.2024** 17:00 **Kegeln im Rainbowpark**  
RainbowPark  
Fit und treffsicher beim Kegeltreff und Einkehr im Rainbowpark.

### September

- Sa **07.09.2024** 12:00 **"Kreuzungen" Diözesanwallfahrt nach Neviges**  
Infos im Heft und Flyer
- Mo **16.09.2024** 18:00 **Leben und Arbeit als Kreuzherrenpater in Beyenburg**  
**3. Montag!**  
Referent: Bruder Dirk Wasserfuhr / Beyenburg  
Achtung: 3. Montag im Monat

### Oktober

- Mo **14.10.2024** 18:00 **Gaukler, Kasbahs, Königsstädte: Bilder einer Marokkoreise**  
Eindrücke einer eindrucksvollen Reise in den Orient, persönlich vermittelte Inspiration für den nächsten Urlaub. **Referent: Herr Dr. Michael Schedel**, Sektionsleiter im Naturwissenschaftlichen Verein Wuppertal.

So 27.10.2024 11:30 **Messe zum Tag der Seligsprechung in St. Laurentius**, mit anschließenden gemeinsamen Treffen, ausgerichtet vom Kolpingbezirk Wuppertal  
Sonntagsmesse

## November

Mo 11.11.2024 18:00 **Die Himmelscheibe von Nebra = Krimi trifft Wissenschaft**  
Erstaunliche Begebenheiten der Auffindung und alles, was uns die Scheibe über die Astronomie sagt.  
Ref.: Herr Dipl.Phys. und OstR am Carl-Fuhlrott-Gymnasium Michael Winkhaus,  
*Eine Kooperationsveranstaltung von Kolping und der kath. Familienbildungsstätte*

Sa 16.11.2024 14:00 **Gemeinsamer Spieletag des Bezirks**  
Zusammen einen schönen Tag gestalten.  
*Stadthaus Elberfeld, Laurentiusplatz*

## Dezember

### Im Advent

So 01.12.2024 16:00 **Adventfeier und Kolpinggedenktag mit Jubilarehrung.**  
Wir feiern gemeinsam den Jahresausklang und die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.



**Wir freuen uns auf euren Besuch.**

Wenn sie per Mail über unser Programm informiert werden möchten,  
bitte Nachricht an: [lothar.droese@gmail.com](mailto:lothar.droese@gmail.com)

# Lachen ist gesund

Im letzten Kolpingmagazin las ich von einem Lachyoga-Kurs. Lachen ist gesund, das weiß schon jedes Kind. Aber extra einen Kursus dafür besuchen, finde ich reichlich albern. Lachen kann man immer und besonders gut über andere Leute, über Witze und auch über mich selbst. Lachen hilft bei depressiver Stimmung und schlechter Laune.

Ständige

Alltagssituationen,

davon haben wir

Dann der Herbst

mit den kurzen

Tagen und den

Abenden kann uns auf

Da hilft das Lachen.

Kommando lachen?

Lachyoga, es kann

trotzdem das Lachen nicht vergeht. Mit verschiedenen

Atemtechniken kann man das erlernen. Stress wird einfach

weggelacht, Verspannungen werden abgeschüttelt. Man kann es

wenigstens versuchen. In der lustigen Auszeit tanken Körper, Geist

und Seele auf. Jeder kann machen, was er will, niemand wird zum

Lachen gezwungen. Fang einfach mal an, stell dich morgens vor den

Spiegel und lache dich an, vielleicht auch aus, erst wirkt es

erzwungen, doch dann...muss du wirklich lachen. Es ist gar nicht so

schwer. Erhalten wir uns das kindliche Gemüt, dann können wir über

vieles lachen. Lachen mit dem Partner, mit den Kindern, Enkeln und

Freunden ist entspannend, Lachen steckt an. Lassen wir uns von dem

Virus Lachen einfach anstecken und das Leben ist schön!



Erreichbarkeit, hektische

schlechte Nachrichten,

im Moment genug.

und Winter

regenreichen

langen

die Nerven gehen.

Aber... kann man auf

Na, gut!!! Da hilft uns

dafür sorgen, dass uns

Beate Dröse



# Rückblick

## 170er Gründungstag Kolping-Barmen

Damals gegründet als Katholischer Gesellenverein Barmen kann unsere Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen nun auf 170 Jahre zurückblicken.

Am 6. Januar 2024 feierten wir an unserem Gründungstag dieses ganz



besonderes Ereignis.: 170 Jahre Kolping- Barmen. Eine schöne Festmesse mit unserem Bezirkspräses Bernhard Strunk wurde in der Antonius Kirche gefeiert. In dieser Messe wurden gleichzeitig auch die Sternsinger ausgesendet. Danach gingen wir ins Kolpinghaus, wo es ein

leckeres Frühstück gab. Frische Brötchen, Käse,



Wurst und Marmeladen standen schon bereit. Den heißen Kaffee konnte man gut



vertragen, da alle durchgefroren waren, denn die Kirche war eiskalt und nicht

geheizt. Einen kleinen Überblick der Geschichte unserer Kolpingsfamilie bekamen wir von Lothar. Als Höhepunkt besuchten uns die Sternsinger und erfreuten uns mit ihrem Gesang und segneten den Kolpingsaal. In fünf Jahren steht uns dann das große Fest der 175-Jahrfeier ins Haus. Beate Dröse

# Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2024

Unsere diesjährige JHV fand wie immer in gemütlicher Atmosphäre statt. Nach einem kurzen geistlichen Impuls wurde der zuletzt Verstorbenen Mitgliedern gedacht. Dann fand ein gemütliches Kaffeetrinken statt, bevor es an die Rückblicke unserer Vereinsarbeit ging.



Wir erörterten die Veranstaltungen des letzten Jahres. Dann gab der Präses Pater Thomas, der Vorsitzende Lothar Dröse, der Kassierer Peter Gaubitz ihre Jahresberichte. Es wurden einige Wahlen durchgeführt, der Vorsitzende und die Schriftführerin wurden erneut gewählt, die Beisitzer wurden gewählt und in ihrem Amt bestätigt und Kassenprüfer wurden ebenso erneut gewählt. Nun war der etwas nüchterne



Teil des Tages vorbei und wir konnten uns schöneren Aufgaben widmen. Denn dann kam für uns alle ein sehr schöner Punkt, wir konnten 3 neue Mitglieder aufnehmen. Jutta und Klaus Rüthers waren leider auf der Adventsfeier verhindert und somit konnten wir ihre Aufnahme mit Freude an diesem Tag erfüllen. Stefan Sich, der schon des öfteren als Gast bei uns war, hat sich auf dem Gründungstag im

Januar entschlossen, ebenfalls Mitglied zu werden. Somit konnten wir ihn ebenso freudig in unsere Kolpingsfamilie aufnehmen. Nach schönen, unterhaltsamen Gesprächen konnten wir gegen 18.30 Uhr den Nachmittag beenden.



## Bezirkswallfahrt zum Kolpinggrab.

Am 17. März 2024 war es mal wieder soweit. Wie jedes Jahr machte sich unsere Kolpingsfamilie auf zur Minoritenkirche nach Köln. Um 10.00 Uhr begann der feierliche Gottesdienst. 15 Vertreter der



Kolpingsfamilien, mit ihren Bannern zogen mit ein. Es war ein schönes Bild sie im Altarraum aufgestellt zu sehen. Der Bezirkspräsident des Rheinisch-Bergischen-Kreises, Pfarrer Stefan Klinkenberg, hielt die heilige Messe in seiner sehr

persönlichen Art. Er vermittelte das Gefühl ein Teil der Gemeinde zu sein und wir eine einzige große Familie. In seiner Predigt vermittelte er uns, einen Neuanfang zu wagen, wobei das Wörtchen „neu“ nicht zu abgedroschen klingen mag. Wir sollten es auch ehrlich meinen mit dem NEU-Anfang. Wenn wir alle neu starten, neu beginnen, Neues einbringen, Neues ausprobieren, neue Wege gehen und Neues zulassen, dann sollte uns ein Neubeginn gelingen. Die heilige Messe wurde





von dem Nussdorfer Männerchor feierlich unterstrichen. Nach der Messe wurde das obligatorische Foto vor dem Kolpingdenkmal gemacht. Danach zogen wir weiter zur Malzmühle um uns mit einem deftigen Mittagessen zu stärken, bevor es zu einer 2stündigen Besichtigungsfahrt durch Köln ging. Wenn man meint, man würde Köln

kennen, wurde eines Besseren belehrt, denn man fuhr durch die verschiedenen Stadtviertel und man lernte Ecken kennen, wo man normalerweise nicht

hinkommt. Die Stadtführerin erklärte sehr engagiert und spannend. Sehr toll und interessant diese Tour. Einen besonderen Dank an Astrid Sander, die diesen Tag erarbeitet hat. Zum Schluss, bevor alle wieder getrennte



Wege gingen und fuhren, gingen wir noch auf einen Kaffee und Teilchen in das Cafe Merzenich. Ein schöner Tag nahm ein Ende.

**Vorbeugung  
gegen Schlaganfall  
und Herzinfarkt,  
ein lebendiger  
Vortrag von Herr  
Prof. Dr. Herbert  
Löllgen**



## Besuch des Visiodrom's

Am 24. April war es dann endlich soweit! Schon am 17. Januar wollte sich die Kolpingsfamilie Barmen zum Besuch der Da Vinci-Ausstellung im Gaskessel treffen. Dann die Hiobsbotschaft. Wuppertal droht ein fürchterliches Schneechaos. Alle Busverbindungen entschieden wir uns Absage. Dann kam nur halb so schlimm,



wurden eingestellt. Also für eine kurzfristige der Wintereinbruch aber trotzdem war es gut, dass



wir abgesagt haben, denn keiner hätte mit einem Bus fahren



können. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!!! Jetzt am 24. April trafen sich Alle erneut und freuten sich auf das Erlebnis und dem gemütlichen Ausklang.



## Bei der Diözesanversammlung

gab es  
dank der



Kabelspenden für  
unsere  
Kolpingsfamilie  
einen ersten Platz  
bei der Sammlung.



Marienwallfahrt  
nach Altenberg

Die Kirche und das Geld-  
wieder ein spannender  
Vortrag von Dr. Kleine



**DANKE** für die vielen Spenden, die  
nach unseren Treffen in die Spardose für das  
Hospiz Dönberg wanderten. Wir konnten 150 €  
überweisen, die durch die Bethestiftung noch  
verdoppelt werden,



---

## Anstehen

Heute war ich, mit Lothar, mal wieder im Supermarkt einkaufen. Das Wochenende stand vor der Tür und wir erwarteten Gäste, dementsprechend voll war unser Einkaufswagen. Die Schlangen an den Kassen wurden lang und länger. Typisch Freitag, mal wieder zu wenig Kassen geöffnet. Da kam eine Stimme aus dem Lautsprecher: „Legen sie schon mal die Sachen aufs Band, Kasse 4 öffnet gleich für sie.“ Ich beobachte, wie jemand, der ganz hinten in der Schlange steht, nach vorne stürmt und seine Sachen aufs Band legt, bevor sich die anderen Wartenden auf die Kassen verteilen. Die Person, die am kürzesten gewartet hat, wird nun als Erstes abkassiert. Nun denke ich so still vor mich hin, Mist, war ich mal wieder nicht schnell genug, sonst wäre ich jetzt die Erste gewesen. Wie ich so weiter warte fällt mir eine Stelle aus der Bibel ein. „Die Letzten werden die Ersten sein und die Ersten werden die Letzen sein.“ Ganz irdisch betrachtet sind diese Worte Jesu eine himmelschreiende Ungerechtigkeit. Aber vor Gott geht es auch nicht um den besten Platz an der Supermarktkasse. Gottes Liebe zu uns ist völlig unverdient und es ist meine tiefste Überzeugung, dass er jeden von uns gleichermaßen liebt, auch diejenigen, die nach menschlichen Maßstäben gescheitert sind, also ganz hintenanstehen. Gott ist barmherzig, ob ich nun schon länger anstehe oder nicht. Wie meine Gedanken so abschweifen, war das Warten sehr positiv in meiner Erkenntnis. Schon war auch ich an der Reihe. Wenn ich das nächste Mal an der Supermarktkasse anstehe und überholt werde, kann ich mich an diese tröstliche Gewissheit erinnern.

Beate Dröse

---

## Unsere Internetseite:

### „Kolping vor Ort Wuppertal-Barmen“

eingeben, und schon kann man sich über unsere Kolpingsfamilie und Programm informieren. Herzlichen Dank an Federico Murgia für die Pflege der WEB-Seite.

Offizielle Adresse: <https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-wuppertal-barmen/>



**Messdienerplan für den Zeitraum von  
Juli bis Dezember 2024  
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr  
in St. Antonius**

So. 07.07.	Osterberg - Bock
So. 04.08.	Dröse - Bock
So. 01.09.	Osterberg - Wigand
So. 06.10.	Bock - Mager
So. 03.11.	Dröse - Mager
So. 01.12.	Wigand-Dröse

*Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung erforderlich ist:  
Gerhard Bock 50 04 44*

*Dominik Mager 01743453076 Brigitte Wigand 42 31 13*

*Lothar Dröse 70 73 68 Hans Osterberg 57 13 81*

*Über weitere Messdiener aus unseren Reihen würden wir uns freuen.*

---

**Du sollst überall den Mut haben, deinen  
Glauben mutig zu bekennen und zu Üben.  
Aber gib darüber Rede und Antwort nur  
denen, der ein Recht hat, dich darüber zu  
fragen.**

Adolph Kolping

---



## Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

### Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	25 47 929
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Lothar Dröse	1. Vorsitzender	70 73 68
	Handy	0152 32 03 46 07
	e-mail:	<a href="mailto:lothar.droese@gmail.com">lothar.droese@gmail.com</a>
Beate Dröse	Schriftführerin	70 73 68
	e-mail:	<a href="mailto:beate.droese@gmail.com">beate.droese@gmail.com</a>
Peter Gaubitz	Kassier	590556
	e-mail:	pegaubi@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Ursula Conrads	Beisitzerin	4605339
	e-mail:	k-g.conrads@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42
Klaudia Fridrichs	Beisitzerin	0157 87264346
	e-mail:	k.gelpe.kf@googlemail.com
Dominik Mager	Beisitzer	772371
	e-mail:	dominikmager097@gmail.com

---

Unser Konto:

Credit- und Volksbank im Bergischen Land e.G.

**Konto-Nr. DE 54 3406 0094 0002 5490 79**

Unsere Postanschrift:

***Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen***

Lothar Dröse - 1. Vorsitzender

Konrad-Adenauer-Str. 277, 42115 Wuppertal

Redaktion und Satz: Beate und Lothar Dröse,

e-mail: [lothar.droese@gmail.com](mailto:lothar.droese@gmail.com)

---



## Unsere Inserenten für die Pinnwand:

---

Liebe LeserInnen,  
die nachfolgenden Inserenten finanzieren mit ihrer Werbeanzeige  
einen Teil der Herstellung und den Druck unseres Programmheftes.  
Wir möchten Sie herzlich bitten, die Firmen bei der Vergabe von  
Aufträgen zu berücksichtigen.

Zum Ausschneiden und an die Pinnwand heften:



### Immer für sie da:

Klaus Mende, Dachdecker	Tel.: 0202 - 665820
Paul Horn, Bestattungen	Tel.: 0202 - 500631
LOOK, Fernseh, HiFi, Licht	Tel.: 0202 - 557120
Spielhoff, Arbeitsbühnen	Tel.: 0171 - 7759701
Guido Haußmann, Gas-Wasser-Heizung	Tel.: 0202 - 5070114
J. Herhausen, Grabmale, Steinmetz	Tel.: 0202 - 703060

